

Werbung für die Wissenschaft

Engelbert-Kaempfer-Gymnasium: Durch neue Hausmodelle sollen sich die Schüler noch mehr für Technik begeistern

Lemgo (yg). Licht, das automatisch ausgeht, wenn man den Raum verlässt. Von unterwegs per Smartphone die Heizung anschalten. Im Urlaub automatisch Jalousien hoch- und runterfahren lassen – all das geht in einem sogenannten Smart Home. Miniaturausgaben dieser technischen Errungenschaften stehen nun dem Engelbert-Kaempfer-Gymnasium zur Verfügung.

Damit die Funktionen eines „Smart Homes“ eingesetzt werden können, ist jede Menge Technik notwendig. Um eben für diese naturwissenschaftlichen und technischen Fächer zu

begeistern, hat die Hochschule OWL in Kooperation mit dem „zdi-Zentrum Lippe.Mint“ sechs Smart-Home-Modelle für den Schulunterricht gebaut. Die ersten beiden gingen ans EKG.

Es gehe vor allem darum, Mädchen für den naturwissenschaftlichen Bereich zu begeistern, heißt es in einer Pressemitteilung der Hochschule. Die Modellhäuser sollen künftig bereits ab der fünften Klasse zum Einsatz kommen. Sie verfügen über Funktionen echter „Smart Homes“ wie Temperaturregelung, Licht, Alarmanlage und Photovoltaik. Die Funktionen können die

Schüler selbst programmieren und daran lernen, wie technische Schulfächer im echten Leben Anwendung finden können.

„Die Idee dahinter ist, Fächer wie Mathe oder Informatik aus ihrer verstaubten Ecke herauszuholen“, wird Professor Oliver Niggemann in der Pressemitteilung zitiert. Zwei der Modellhäuser wurden von der Hochschule OWL übergeben. Die übrigen Häuser wurden von der „Lippe Bildung“ und der Stiftung Standortssicherung finanziert; sie werden in den nächsten Monaten an weitere Schulen übergeben.



Lernen bald am Modell: Die Schülerinnen der neunten Klasse des EKG freuen sich über die kleinen „Smart Homes“.

FOTO: PRIVAT

Quelle:

Lippische Landeszeitung, Samstag/Sonntag, 12./13. November 2016, Seite 18